



Pressebüro - Gunnar Mörke
Tel.: 040/27142823
Fax: 040/27142819
mobil: 0172-3265927
mail: presse@svg-veranstalter.de

Pressemitteilung der SVG

Nr. 48 / 2023

Deutsche Meisterschaften am Tag der Deutschen Einheit

LBM SOLO

Deutsche Langbahn-Meisterschaft

LBM SW

Deutsche Langbahn-Meisterschaft

Herxheim. Zum Abschluss der Motorradsportsaison in der Pfalz werden auf der Sandbahn im Herxheimer Waldstadion, Dienstag, den 03. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), die Deutschen Meister in gleich zwei Klassen ermittelt. Zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Bahnsports werden in der Solo- und der Seitenwagenklasse die nationalen Champions am gleichen Tag und am gleichen Ort gesucht. Bei den Solisten geht der frischgebackene Langbahn-Weltmeister Martin Smolinski (Olching) als Favorit ins Rennen, aber Lokalmatador Erik Riss (MSV Herxheim) möchte auf seiner Hausbahn nach 2014 seinen zweiten DM-Titel einfahren.

Nachdem Markus Venus und Markus Eibl (Pfarrkirchen) ihre Sturzverletzungen vom Rennen Anfang Juni in Altrip auskuriert haben, sollten beide in der Lage sein, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Herausforderer ist der neue Europameister

SVG Termine:

Saison 2023

September

30.09. Abensberg
Bundesendlauf

Oktober

02.10. Güstrow
Bundesliga
03.10. Herxheim
Langbahn DM
03.10. Brokstedt
SLN/TTT
08.10. Olching
Bundesliga
13.10. Cloppenburg
Paar-Cup
14.10. Dohren
Speedway

Alle Veranstaltungstermine unter www.nbm-news.de
oder www.bahnsport-info.de/termine

Markus Brandhofer, der noch nach Ersatz für seine verletzte Beifahrerin Sandra Mollema sucht.

Für beste Spannung auf dem bestens präparierten 963 m langen Oval ist garantiert. Training ab 9:30 Uhr und 22 Rennläufe ab 13:30 Uhr sieht der Zeitplan vor. Erwachsene zahlen 18 Euro, auch für einen Tribünenplatz, solange der Vorreicht reicht. Schüler ab 12 Jahre 10 Euro, wer Jünger ist hat freien Eintritt.

Die Fahrerfelder:

Seitenwagenklasse:

4 Markus Brandhofer / n.n. Gaißach
23 Fabian Müller / Peter Maurer Rodenbach
90 Manuel Meier / Melanie Maier Gengenbach
92 Raphael San Millan / Benedikt Zapf Berghaupten
38 Patrick Zwetsch / Viktor Garic Landau
175 Imanuel Schramm / Nadin Löffler Tettang
24 Andreas Horn / Jack Düringer Friedberg
37 Ole Möller / Sindy Viragos Frestedt
26 Achim Neuendorf / Johannes Schnaitter Gengenbach
1 Markus Venus / Markus Eibl Pfarrkirchen
4 Karl Keil / David Kersten Brombachtal
2 Jens Lorei / Ralf Bittner Echzell

Soloklasse:

21 Jörg Tebbe Dohren
13 Daniel Spiller Vilsheim
42 Stefan Katt Neuwittenbeck
54 Julian Bielmeier Pfaffenhofen
47 Erik Riss Seibranz
84 Martin Smolinski Olching
112 Bernd Diener Gengenbach
3 Marcel Helfer Weilheim
34 Jens Bennecker Wagenfeld
41 Christian Hülshorst Lüdinghausen
33 Marcel Dachs Weingarten
32 Timo Wachs Werlte
405 Fabian Wachs Werlte
97 David Pfeffer Hohberg
267 Mario Niedermeier Langquaid



Speedway-Bundesliga: Showdown in Güstrow

Wer holt sich den Titel: Nordsterne oder Torros?



„Es liegt so eine Spannung über diesem Rennen, dass ich es schon jetzt sehr deutlich spüre. Und dabei ist es viel anstrengender als in meiner Zeit als aktiver Sportler, denn ich kann ja nur mittelbar wirken,“ gesteht Ralf Peters im Vorfeld des entscheidenden Landesderbys freimütig. „Aber ich freue mich auch auf dieses Rennen, denn was für eine tolle Ausgangssituation, im eigenen Stadion um die Meisterschaft kämpfen zu können. Wir erwarten einen starken Gegner und eine Auseinandersetzung auf Augenhöhe. Dabei vertrauen wir genau auf das Team, welches uns beim ersten Derby in Stralsund überhaupt erst in diese Situation gebracht hat.“

Das Teammanagement der Torros stellt damit wieder Timo Lahti, der gerade den berühmten Goldhelm in Pardubice gewinnen konnte, Peter Ljung, der mit seiner schwedischen Mannschaft in der Allsvenska erfolgreich war, Jonas Jeppesen, der vor Wochenfrist mit den Esbjerg Vikings dänischer Meister wurde, Antoni Mencil und Adam Bednar auf.

Die Nordsterne aus Stralsund haben für dieses entscheidende Rück-Match in Güstrow diese Aufstellung veröffentlicht. Szymon Szlauderbach, Jonas Seifert-Salk, Kevin Wölbert, Daniel Kaczmarek und Lars Skupien. Allerdings kann bis zwei Stunden vor dem Rennen noch geändert werden und das macht ja auch einen besonderen Reiz in der Bundesliga aus.

Doch braucht es für dieses Match noch zusätzlicher Anreize - wohl kaum, denn beide Teams kämpfen direkt gegeneinander um den Titel. Der Sieger dieser Begegnung wird deutscher Meister 2023, das kann schon vor dem Rennen gesagt werden.

Die Nordsterne kommen als Tabellenführende in die Barlachstadt und sollte es unentschieden ausgehen, dann bleiben sie auch vor den Torros. In diesem Fall hätte allerdings noch der MSC Olching die theoretische Chance auf den Titel, müsste allerdings in seinem Heimrennen am 8. Oktober mit einem Vorsprung von mehr als 32 Punkten gewinnen.

Die MC Güstrow Torros sind zu Hause in dieser Saison unbesiegt und hoffen für diese schwere Herausforderung, bei der Tagesform und Einstellung so wichtig sein werden, wieder auf die Stimmung im eigenen Stadion.

„Schon die ersten beiden Heimrennen waren für uns ein besonderes Erlebnis. Die Unterstützung der eigenen Fans zu spüren, das hat jeden in der Mannschaft motiviert. Nun brauchen wir diesen Rückhalt noch umso mehr,“ richtet sich Ralf Peters schon vor dem Rennen an die eigenen Fans.

Beide Teams haben es jetzt in der eigenen Hand – was für eine spannende Ausgangssituation und wenn es einen Sieger in diesem elektrisierenden Derby, das am Montag, den 2. Oktober um 19 Uhr gestartet wird, gibt, dann wird er Deutscher Mannschaftsmeister 2023!





Speedway-Bundesliga am 2. Oktober in Güstrow – 19:00 Uhr

 MC Güstrow Torros			 MC Nordstern Stralsund		
1	Timo Lahti (FIN)		11	Szymon Szlauderbach (PL)	
2	Peter Ljung (S)		12	Jonas Seifert-Salk (DK)	
3	Jonas Jeppesen (DK)		13	Kevin Wölbart	
4	Antoni Mencil (PL)		14	Daniel Kaczmarek (PL)	
5	Adam Bednar (CZ)		15	Lars Skupien (PL)	
6			16		



Tabelle

	Team	MP	+/- LP	LP	Rennen
1.	MC Nordstern Stralsund	6	+25	212	5
2.	MC Güstrow Torros	6	-8	206	5
3.	MSC Olching	5	-7	206	5
4.	MSC Brokstedt Wikinger	3	-10	205	5



Saisonfinale auf dem Holsteinring Speedway Liga Nord in Brokstedt



Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, steigt beim MSC Brokstedt e.V. im ADAC auf dem Holsteinring der finale Lauf der Speedway Liga Nord. Dabei empfangen die „Young Vikings“ die Teams aus Moorwinkelsdamm (Niedersachsen), Teterow und Güstrow (beide Mecklenburg-Vorpommern). Die regional ausgerichtete Liga, die den sportlichen Stellenwert einer dritten Bundesliga besitzt, hat sich in den letzten Jahren im deutschen Motorsport etabliert und fungiert nicht zuletzt als Sprungbrett für junge Speedway-Talente aus dem Norden der Republik. „Mit dieser Liga bieten wir eine breite Plattform für Speedway-Sportler, die nicht im harten Alltag des Profisports agieren“, so Michael Schubert, Vorsitzender des MSC Brokstedt. Der MSC war bei der Ausrichtung dieses Rennsportsformates einer der Clubs, die eine Führungsrolle bekleideten. Schubert: „Für uns war es wichtig unseren eigenen Fahrern, die nicht die Möglichkeit haben in der Bundesliga zu starten und unter Profibedingungen ihren Sport zu betreiben, ein entsprechendes Sprungbrett und eine Bühne zur eigenen Präsentation zu bieten.“ Ganz offensichtlich scheint dieser Weg aufzugehen. Mittlerweile haben sich einige Speedway-Vereine dazu entschlossen, diesen Weg ebenfalls zu gehen. „Wir legen einen großen Wert darauf zu betonen, dass es sich bei der Speedway-Liga-Nord nicht um eine reine Nachwuchs-Liga handelt. Vielmehr geht es darum möglichst vielen Sportler einen entsprechenden Wettbewerb anzubieten.“

Am 3. Oktober wird der Holsteinring in Brokstedt Schauplatz für den letzten Lauf des diesjährigen Wettbewerbs, bei dem vier Teams an den Start gehen. Nachdem den „Meißen Hornets“ bereits die Titelverteidigung gelungen ist, geht es für die „Frisian Lions“ aus Moorwinkelsdamm und die „Güstrow Torros“ immerhin noch um den dritten Platz in der Endabrechnung hinter dem Emsland Speedway-Team vom MSC Dohren. Der MSC Brokstedt sowie der MC Bergring Teterow haben indes mit dem Ausgang der Liga nichts mehr zu tun, wollen allerdings zum Saisonabschluss noch einmal sportlich fair auftreten.

Gestartet wird das Rennen am Tag der deutschen Einheit um 15 Uhr.

Zuvor findet auf dem Holsteinring ab 10 Uhr der finale Lauf der Talents Team Trophy (TTT) in Brokstedt, der überregionalen Rennserie der Klasse 125 Kubikzentimeter (11 bis 16 Jahre) statt, so dass die Fans ein kompakter Renntag auch ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung erwartet. Der Eintritt kostet 10 Euro (ermäßigt 7 €). Kostenlose Parkplätze stehen rund um das Stadion in der Dorfstraße wieder ausreichend zur Verfügung.

